

Pressemitteilung

10 Jahre Deutscher Derivate Verband

Frankfurt a.M., 13. Februar 2018

Am 14. Februar 2018 feiert der Deutsche Derivate Verband (DDV) sein 10-jähriges Bestehen. Hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Deutschen Derivate Instituts (DDI) und des Derivate Forums (DF), setzt er sich seit nunmehr einer Dekade für die Verbesserung der politischen und regulatorischen Rahmenbedingungen für strukturierte Wertpapiere in Deutschland und in Europa ein. „Die Gründung und der Aufbau des Deutschen Derivate Verbands sind eine Erfolgsgeschichte. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern haben wir viele grundlegende Branchenstandards entwickelt. Wesentliches Ziel ist dabei immer der Schutz der Anleger, der den Anlegern wirklich nützt. Gerade mit Blick auf die Transparenz und Verständlichkeit von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten haben wir mehrfach neue Maßstäbe gesetzt“, so Dr. Hartmut Knüppel, geschäftsführender Vorstand des DDV.

Die Mitglieder des DDV repräsentieren mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts. Dem Verband gehören die 15 führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere an. Dabei sind mit dem privaten, dem genossenschaftlichen und dem öffentlich-rechtlichen Bankensektor alle drei Säulen der deutschen Finanzwirtschaft vertreten. Hinzu kommen zahlreiche Auslandsbanken. 16 Fördermitglieder, zu denen u.a. die Börsen in Stuttgart und Frankfurt sowie zahlreiche Direktbanken und Finanzportale zählen, unterstützen die Verbandsarbeit.

Vorstandsmitglieder des DDV sind Stefan Armbruster (Vontobel), Klaus Oppermann (Commerzbank), Jan Krüger (LBBW), Grégoire Toublanc (BNP Paribas) sowie Dr. Hartmut Knüppel als geschäftsführender Vorstand. Ein Strategic Board und ein Wissenschaftlicher Beirat geben dem Verband zusätzliche Impulse. Koordiniert wird die Arbeit in den Geschäftsstellen in Berlin und Frankfurt a.M.

Der DDV setzt sich dafür ein, die Akzeptanz von Zertifikaten und Hebelprodukten bei Privatanlegern zu stärken. Gerade deshalb liegt ein Schwerpunkt der Verbandsarbeit auf der Verbesserung des Anlegerschutzes. „Ein wichtiger Meilenstein war hier der Fairness Kodex, eine umfangreiche Selbstverpflichtung der Zertifikatebranche zu

Strukturierung, Emission, Marketing und Handel von strukturierten Wertpapieren. Auch im Rahmen unserer Transparenzinitiative mit der Derivate-Liga zur verständlichen Produktklassifizierung, der Vereinheitlichung von Fachbegriffen und der Erstellung von Muster-Informationsblättern hat der DDV den Anlegerschutz gestärkt“, so Knüppel.

Als politischer Interessenverband begleitet der DDV jede Art der Regulierung von strukturierten Wertpapieren. Er nimmt zu Gesetzesinitiativen sowie zu Richtlinien und Ausführungsbestimmungen der deutschen und der europäischen Aufsichtsbehörden Stellung. Auch hier kann der DDV auf zahlreiche Erfolge zurückblicken. Knüppel dazu: „Mit nachprüfbaren Daten und harten Fakten haben wir viele Missverständnisse und Vorurteile gegenüber der Zertifikatebranche ausgeräumt. Die zahlreichen Initiativen des DDV haben uns gerade auch bei unseren Gesprächen mit den politischen Entscheidern und den Aufsehern auf nationaler und europäischer Ebene sehr geholfen. Hier ist das Expertenwissen des Verbands und seiner Mitglieder hoch geschätzt.“

Dr. Henning Bergmann, Geschäftsführer und Leiter der Berliner Geschäftsstelle ergänzt: „Gerade mit Blick auf die Produkttransparenz konnte der DDV einige praxisferne Regelungen verhindern und sinnvolle Lösungen im Sinne der Anleger erreichen. Gemeinsam mit unserem europäischen Branchenverband EUSIPA sind wir auch beim Europäischen Parlament, der EU-Kommission und den europäischen Aufsichtsbehörden gut aufgestellt. Die hohen Standards des DDV haben im Übrigen erfreulicherweise inzwischen in vielen Bereichen der europäischen Regulierung Eingang gefunden.“

Zertifikate sind eine deutsche Erfindung und mit etwas über 25 Jahren eine noch recht junge Anlageklasse. Das Marktvolumen des Zertifikatemarkts liegt derzeit bei etwa 70 Mrd. Euro. Mit Zertifikaten können Privatanleger auch von seitwärts laufenden oder fallenden Märkten profitieren, unkompliziert ihr Depot absichern, oder an der Wertentwicklung des DAX teilhaben, ohne dessen Einzelwerte kaufen zu müssen. Zertifikate stellen somit ein flexibles und vielseitiges Anlageinstrument für Privatanleger dar. Mit Blick auf die zukünftige Entwicklung des Marktes und des Verbands ist Lars Brandau, Geschäftsführer und Leiter der Frankfurter Geschäftsstelle, deshalb zuversichtlich: „Zertifikate haben die Anlagemöglichkeiten für Privatanleger revolutioniert. Damit strukturierte Wertpapiere für diese Kernzielgruppe noch attraktiver

werden, zählt zu den wesentlichen Zielen des DDV die Bildung und Aufklärung der Anleger. Hier kommen gut verständliche Informationsmaterialien in gedruckter oder digitaler Form sowie Erklärvideos zum Einsatz, die den Einstieg in den Wertpapierhandel und in die Zertifikatewelt erleichtern. Große Resonanz erfährt derzeit auch unsere bundesweit angelegte Schulungsinitiative. Vor diesem Hintergrund ist mir um die Zukunft der Zertifikatebranche nicht bange.“

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 16 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

www.derivateverband.de
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Alexander Heftrich, Pressesprecher
Tel.: +49 (69) 244 33 03 - 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, heftrich@derivateverband.de